

VERWALTUNGSVORLAGE VL-227/2018

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtgrün	20.12.2018	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	vorberatend	05.02.2019	1/19	9
Haupt- und Finanzausschuss	beschließend	07.02.2019	1/19	5
Rat der Stadt Lünen	beschließend	14.02.2019	1/19	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Sanierung der Volksparkanlage Brambauer

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Bei einem Beschluss entstehen ca. 79.000 € Investivkosten für den Haushalt 2019. Dieser Betrag ist über die Veränderungsliste einzuplanen.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Die geplante, teilweise schon ausgeführte Wegesanierung sorgt für eine deutlich verbesserte Nutzbarkeit der Anlage.

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Ausschuss nimmt die Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Nutzungs- und Überlassungsvertrag mit dem Verein zu schließen.
2. Der Ausschuss stimmt dem Bau eines Bürgerbauhofs auf der ehemaligen Sportplatzfläche zu und empfiehlt die Bereitstellung der entsprechenden Investivmittel im Haushaltsjahr 2019.

Der Bürgermeister

SACHDARSTELLUNG

Der Volkspark Brambauer wurde bis 2005 von der Fachabteilung Stadtgrün als extensive Parkanlage gepflegt, unterstützt durch den SGV (dieser hatte sich insbesondere um den Bereich der Teichanlage bemüht).

Im Zuge der Konsolidierungsvorgaben (Mutter- Papier) ab 2006 hatte die Fachabteilung unter vielen anderen Parks auch diese Anlage aus der Pflege entlassen müssen; auch der SGV hat sich altersbedingt zurückgezogen.

Die alten, für Volksparkanlagen typischen Strukturen – naturnahe Bereiche, intensivere Bereiche mit befestigten Wegen und angrenzenden Rasenrabatten, daran anschließend parktypische Zierstrauchpflanzungen wie Rhododendron und besondere Baumarten sowie einige besonders gestaltete Bereiche mit hohem Aufenthaltswert und entsprechendem Parkmobiliar (z.B. um die Teichanlage) – wurden zunehmend von der Natur zurückerobert.

Zwei Stürme, insbesondere der Frühjahrssturm Ela, haben den Waldbestand in weiten Teilen vernichtet. Aufräumarbeiten wurden wegen der nur geringen Nutzbarkeit der Anlage zurückhaltend durchgeführt.

In dieser Situation hat sich eine Bürgerinitiative gefunden, die sich die Wiederherstellung der Parkanlage zum Ziel gesetzt hat. Anfang 2018 hat sich aus dieser Initiative der „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ analog zu den Südparkfreunden gegründet. Die Fachabteilung begrüßt diese Entwicklung.

In Abstimmung mit ihr wurde die Anlage im ersten Schritt auf dem Lageplan in intensivere und extensivere Bereiche aufgeteilt (Anlage 1).

Weiterhin wurde gemeinsam festgelegt,

- dass die von den Stürmen zerstörten Waldbereiche durch die Fachabteilung in Abstimmung mit dem Regionalforstamt Anfang 2019 wieder aufgeforstet werden. Der Gesamtbereich bleibt Wald im Sinne des Landesforstgesetzes.
- dass als erste Sanierungsmaßnahme die Wege neu aufgebaut werden müssen, in den intensiveren Bereichen als befestigte Wege, in den Extensivbereichen als Mulchwege.
- dass die intensiver genutzten Bereiche analog zur Gestaltung des Südparks wegebegleitende Rasenrabatten mit Zierstrauchpflanzungen erhalten
- dass im Intensivbereich einige kleinere Flächen als „Hot Spots“, also besondere Aufenthaltsbereiche mit entsprechendem Parkmobiliar ausgebaut werden

Alle Umgestaltungen erfolgen in Abstimmung mit der Fachabteilung.

Analog zum Südpark stellt die Fachabteilung Schüttgüter, Pflanzen, Mobiliar, Werkzeug und Maschinen zur Verfügung und übernimmt die Ver- und Entsorgungskosten.

Alle Pflege- und Sanierungsarbeiten verbleiben bei dem Verein.

Zu diesen Ideen soll zwischen der Stadt und dem Verein ein Nutzungs- und Überlassungsvertrag geschlossen werden.

Im Regionalplan ist die Anlage als Wald im Grünzug dargestellt, ebenso wie im FNP der Stadt Lünen.

Im rechtsgültigen Landschaftsplan des Kreises ist die Fläche als „Geschützter Landschaftsbestandteil, GLB Nummer 10“ festgesetzt (Anlage 2).

Ähnlich wie im Südpark benötigt der Verein Räumlichkeiten (Stichwort Bürgerbauhof) zur Aufbewahrung von Werkzeug und Maschinen sowie als Aufenthaltsbereich zum Aufwärmen, für Besprechungen und für die bekannte Tasse Kaffee

Da der ehemalige Sportplatz von den Festsetzungen des Landschaftsplanes ausgenommen ist, würde der Bau eines Bürgerbauhofs an dieser Stelle keinen relevanten Eingriff in Natur und Umwelt sowie in den Waldbestand bedeuten.

Die Fachabteilung hält daher diesen Standort für geeignet, zumal er über die Hauptzufahrt an die Brechtener Straße angeschlossen ist.

Der Bau und die Ausstattung eines Bürgerbauhofs verursachen Kosten, die vom „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ nicht getragen werden können.

Diese Gesamtkosten in Höhe von ca. 79.000 € setzen sich nach erster Schätzung wie folgt zusammen:

- Bürocontainer als Aufenthaltsbereich	33.000 €
- Überseecontainer, 2 Stück, für Maschinen und Material	5.000 €
- Werkzeug pauschal	3.000 €
- Maschinen (Rasenmäher, Laubbläser, Motorsägen, Freischneider etc.)	7.000 €
- Kompaktschlepper mit Anhänger	27.000 €
- Anschlüsse	4.000 €

Die vom „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ angestrebte Nutzung des früheren Bauhofs innerhalb des Waldes als zukünftiger Bürgerbauhof ist angesichts der Festsetzungen im Landschaftsplan (s.o.) baurechtlich kaum realisierbar. Hinzu kommt der offensichtlich sehr schlechte bauliche Zustand, der eher zu höheren Gesamtkosten führen würde.